

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Psalm 6

SWV 102

Heinrich Schütz
1585 - 1672

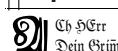
Cantus



1. Ach HErr, mein Gott, straff mich doch nicht
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich

In dei - nem Zorn so schwe - re,
In Gnad dich zu mir keh - re,

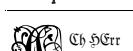
Altus



1. Ach Herr, mein Gott, straff mich doch nicht
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich

In dei - nem Zorn so schwe - re,
In Gnad dich zu mir keh - re,

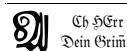
Tenor



1. Ach Herr, mein Gott, straff mich doch nicht
dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich

in dei - nem Zorn so schwe - re,
in Gnad dich zu mir keh - re,

Bassus



1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht In dei - nem Zorn so schwe - re,
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich In Gnad dich zu mir keh - re,

Denn ich voll Schmertz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,

Denn ich voll Schmertz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,

Denn ich voll Schmertz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,

Denn ich voll Schmertz und Trüb-sal bin, Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

2. Ach HERR, wie lang? wie lang, O Gott?
Sih doch, wie ich mich quele/
Wend dich/ hilff mir aus aller Noth/
Gnad meiner armen Seele/
Im Tod man deiner nicht gedenckt/
Und wen die Pein der Hellen krenckt/
Wie kann er dir danck fagen?

3. Von seuffzten bin ich müd und schwach/
Krafftloß am leib gantz mager/
Ich schwemmm mein Bett die gantze nacht/
Netz mit Threnen mein Lager/
Verfallen ist all mein Gestalt/
Für Trawren bin ich worden alt/
Groß Angst hat mich umfangen.

4. Weicht ab von mir/ zurücke kehrt/
All Gottloß in gemeine,
Denn Gott hat gnädiglich erhört/
Mein Gbet und flehnlichs Weinen.
Mein Feinde treff das Ungefell,
Saß sie zurück sich kehren schnell,
Mit Schand und großem Schrecken.